

Jahresbericht Fraktion FDP/jf

(Periode 01.01.2024-31.12.2024)

1. Rückblick

1.1. Allgemein

«Eines der grossen Probleme unserer Zeit ist, dass wir von Menschen regiert werden, denen Gefühle wichtiger sind als Gedanken und Ideen.» – Margaret Thatcher

Das vergangene Jahr stand vollständig im Bann der Wahlen vom 24.11.24. Sicht(- und spürbar) wurde dies beispielsweise an der Traktandierung der Stadtratsgeschäfte von Stadtratspräsidentin Valentina Achermann (SP): Medienwirksam emotional diskutierte der Rat über eine Wiedereinführung der Stadtpolizei, über umweltschonende Ernährung, über obligatorisches Mehrweggeschirr an Grossveranstaltungen, über ein Pilotprojekt für ein bedingungsloses Grundeinkommen, über die Einführung einer Mietzinskontrolle oder über geschlechtergerechte Strassennamen. Die wahren Herausforderungen unserer Stadt Bern – schwierige Bedingungen für das Gewerbe, fehlender Wohnraum, abnehmende Sicherheit im öffentlichen Raum und steigende Schuldenlast –, dafür bot Rot/Grün auch 2024 und somit nach 32 Jahren in der Mehrheit weder einen vielfältigen Diskurs noch Lösungen.

Die Fraktion FDP/jf liess sich aber nicht entmutigen. Wir waren stets dossiersicher und nahmen zu fast jedem Traktandum Stellung. Damit stellten wir sicher, dass – wurde ein Geschäft in den Medien aufgegriffen – auch die Meinung des Freisinns abgebildet wurde. Und obschon wichtige Vorstösse aus der Fraktion (z.B. der Vorschlag von Ursula Stöckli, das teure und gescheiterte Projekt zur Einführung des Farbsacktrennsystems sofort abzubrechen), an den Mehrheiten scheiterten, so musste sich Rot/Grün deswegen immerhin oft öffentlich rechtfertigen. Der grösste Teil der Arbeit fiel indes in den Kommissionen an. Dort haben die Fraktionsmitglieder mit einer Vielzahl an Anträgen, aber auch hinter den Kulissen mit vielen Gesprächen und Verhandlungen massgeblich zu Geschäften beigetragen – nicht zuletzt auch in Untersuchungen wie derjenigen zum Citysoftnet-Debakel.

1.2. Zusammensetzung Fraktion und Zuteilung der Funktionen

Auch 2024 bestand die Fraktion FDP/jf aus sieben Mitgliedern. Sie hatte sich ihre Funktionen wie folgt zugeteilt. Speziell zu beachten ist, dass 2024 Tom Berger als Ratsvizepräsident und Simone Richner als Präsidentin der Kommission RWSU ausserordentliche Verantwortlichkeiten zukamen. Tom Berger übernimmt 2025 das Ratspräsidium.

Florence Pärli:	Fraktionspräsidentin und Mitglied Finanzkommission
Oliver Berger:	Stellvertretender Fraktionspräsident
Tom Berger:	Büro Stadtrat (Ratsvizepräsident)
Ursula Stöckli:	Mitglied Geschäftsprüfungskommission (GPK)
Simone Richner:	Präsidentin Kommission für Ressourcen, Wirtschaft, Sicherheit und Umwelt (RWSU)
Nik Eugster:	Mitglied Kommission Soziales, Bildung und Kultur (SBK)
Thomas Hofstetter:	Mitglied Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS)

1.3. Eingereichte parlamentarische Vorstösse und Medienarbeit

Die Fraktion FDP/jf hat 2024 46 Vorstösse (mit)eingereicht, davon 13 Motionen und 9 Postulate. Zudem hat die Fraktion mehrere Medienmitteilungen verfasst, u.a. zu Infrastrukturprojekten und zu den tiefroten Finanzen. Schliesslich waren sämtliche Mitglieder der Fraktion in allen die Stadt Bern stark herausfordernden Themen (Verkehr, Wohnen, Kultur, IT, Schul- und Sportraum, Bildung, Sicherheit, Finanzen, u.a.) in unterschiedlichsten Formaten medial präsent.

Nachfolgend finden sich sämtliche der von der Fraktion FDP/jf 2024 eingereichten Vorstösse. Die einzelnen Vorstösse sind zudem in der [Geschäftsdatenbank](#) des Stadtrats einsehbar.

Datum	Form	Eingereicht mit	Titel	Zuständig in der Fraktion
05.12.24	Postulat	Mitte, GLP	Öffnungszeiten in städtischen Schwimmbädern	Tom Berger
05.12.24	Postulat		Mehr Mitbestimmung der Bevölkerung zu Infrastrukturprojekten!	Florence Pärli
05.12.24	Motion		Mehr Finanzkompetenz in Entscheidungsgremien der Stadt Bern!	Florence Pärli
05.12.24	Interpellation		Warum kapitulierte Bernmobil im Schneechaos vom 21.11.24?	Ursula Stöckli, Oliver Berger
21.11.24	Kleine Anfrage		Aktueller Stand illegale Besetzung Weissensteinstrasse 4, 3008 Bern	Oliver Berger
14.11.24	Motion	FDP, GFL, AL/PdA, SP, GB/JA!	Einen Leistungsvertrag für das Kulturbüro Bern	Nik Eugster, Tom Berger
14.11.24	Kleine Anfrage		Gesamtsanierung Strassenraum Fischermätteli: Geht alles mit rechten Dingen zu?	Florence Pärli, Oliver Berger
14.11.24	Interpellation		Konkurrenziert die Stadtverwaltung Bern teilweise private Blumengeschäfte?	Tom Berger, Oliver Berger
17.10.24	Postulat	SVP, Mitte	Wirtschaftsnacht! Lasst die Bevölkerung das Gewerbe feiern!	Florence Pärli
17.10.24	Postulat		Neuzuzügeranlass für Firmen analog dem Neuzuzügeranlass für Personen	Ursula Stöckli
13.09.24	Kleine Anfrage		Hat das Farbsack-Trennsystem die Steuerzahl tatsächlich CHF 3 Mio gekostet, bis die Erkenntnis zum Marchhalt gekommen ist?	Thomas Hofstetter
13.09.24	Kleine Anfrage	SVP, Mitte, GLP	Politik im Hinterzimmer – Sind rot-grüne Arbeitsgruppen bei der Stadt Bern wirklich Standard?	Nik Eugster
13.09.24	Motion		GEAK-Plus-Bericht als Voraussetzung für alle Liegenschaftskäufe der Stadt Bern zur Erreichung des Netto-Null-Ziels	Simone Richner, Thomas Hofstetter
04.07.24	Motion		Reglement über die Kunst im öffentlichen Raum (KiöR-Reglement, KiöRR) revidieren	Ursula Stöckli
04.07.24	Postulat	GFL	Stärkung der Direktionsvernehmlassungen prüfen, um die Qualität von Exekutiventscheiden zu stärken	Oliver Berger
27.06.24	Motion		Mehr Wohneigentum für Familien mit Kindern!	Florence Pärli, Simone Richner
27.06.24	Postulat		Mehr Wohneigentum für den Mittelstand – es braucht endlich eine Stadtberner Wohneigentumsstrategie!	Florence Pärli, Simone Richner
27.06.24	Postulat		Dauer des Baubewilligungsverfahrens halbieren!	Florence Pärli, Simone Richner, Ursula Stöckli, Oliver Berger

13.06.24	Motion	SVP, GFL, SP, GB	Das Lehrschwimmbekken im Kleefeld Schulhaus soll erhalten bleiben	Thomas Hofstetter
13.06.24	Motion	GLP, EVP, GFL	Nachhaltige Wärmeversorgung von Neubauarealen	Thomas Hofstetter
13.06.24	Interpellation		Wohnbaufonds – wie wird verhindert, dass der milliardenschwere Fonds dereinst einen Rettungsschirm braucht?	Florence Pärli
30.05.24	Kleine Anfrage		Kontrolle ruhender Verkehr	Oliver Berger
16.05.24	Interpellation		Gewaltexzesse vor der Reitschule am Wochenende vom 5. Mai 2024: Was ist genau passiert?	Florence Pärli
16.05.24	Postulat		Eurovision Song Contest 2025 in Bern?	Nik Eugster, Florence Pärli
02.05.24	Motion		Einführung einer Ausgaben- zur Schuldenbremse!	Florence Pärli
02.05.24	Motion		Schulraum schaffen im Nordquartier durch Umnutzung des Ringhofs	Ursula Stöckli, Nik Eugster
25.04.24	Interpellation		Cargo sous terrain – eine Chance auch für die Stadt Bern?	Tom Berger, Nik Eugster
25.04.24	Kleine Anfrage		Für das Projekt Volksschule Stöckacker braucht es ca. 2'450 m3 Rundholz und von den dafür ca. 800 gefällten Bäume kann nur 40% des Holzes für das Bauen verwendet werden. Was passiert mit den restlichen 60% Holz – und kommt tatsächlich alles aus der Schweiz?	Thomas Hofstetter
25.04.24	Kleine Anfrage		Wie viel m2 Boden werden wegen der zusätzlichen Container – im Zusammenhang mit dem Farbsack-Trennsystem – zusätzlich versiegelt?	Thomas Hofstetter
25.04.24	Interpellation		Wie hoch sind die aufgelaufenen externen und internen Kosten für das Farbsack-Trennsystem – aufgeteilt auf die Phasen «Abstimmungsbereit» und «Marschhalt»	Thomas Hofstetter
25.04.24	Interpellation		Wie steht es um die Gesundheit des Entsorgungspersonal und welche präventiven Massnahmen hat der der Gemeinderat ergriffen, um diese zu fördern?	Thomas Hofstetter
25.04.24	Motion	SVP	Gastronomie-Angebot beim Tierpark Dählhölzli sicherstellen	Florence Pärli, Tom Berger
25.04.24	Kleine Anfrage		Verschuldungsbericht der Stadt Bern: Zeitpunkt der Publikation des Berichts für die Legislatur 2021-2024?	Florence Pärli
28.03.24	Kleine Anfrage		Früherkennungssystem und Benchmarking in der Finanzplanung	Oliver Berger, Florence Pärli
14.03.24	Kleine Anfrage		Sicherheitslage in der Stadt Bern	Oliver Berger
14.03.24	Interpellation		Neue Organisationsverordnung: Ist die Zuteilung der Aufgaben auf die einzelnen Direktionen ausgewogen?	Florence Pärli, Nik Eugster
14.03.24	Motion	SVP, Mitte, GLP, SP	Klare Kriterien für die Auftragsvergabe von städtischen Bildungsaufträgen	Simone Richner
14.03.24	Interpellation	SVP, Mitte, GLP, EVP, GFL, SP, GB	Entschiedenenes Handeln gegen Antisemitismus an Berner Schulen	Simone Richner
14.03.24	Motion	Mitte, GLP, EVP, GFL, SP	Bekämpfung von Antisemitismus – insbesondere an Berner Schulen	Simone Richner
14.03.24	Interpellation		Grad der Partizipation und Chancengerechtigkeit in den Quartierkommissionen	Oliver Berger, Ursula Stöckli

29.02.24	Kleine Anfrage	Mitte, GLP, SP, EVP	Durchführung von Workshops durch Baba academy an Berner Schulen	Simone Richner
29.02.24	Kleine Anfrage		Bauinspektorat: Untersuchung der Effektivität von Kontrollmechanismen und der Einhaltung von Fristen	Ursula Stöckli, Simone Richner
15.02.24	Motion	Mitte, AL	Pumptrack Rossfeld	Tom Berger
15.02.24	Kleine Anfrage		Eisbahn auf dem Bundesplatz: Wann kommt der "Zamboni" zurück? Wie sieht die mittelfristige Planung aus?	Ursula Stöckli
15.02.24	Postulat		Von Ostermundigen lernen - Verwaltungsreform für die Stadt Bern	Florence Pärli, Tom Berger
12.01.24	Interpellation	GLP	Alles für die Katz? Auswirkungen des geplanten neuen Fallführungssystems des Kantons Bern (NFFS) auf das kürzlich eingeführte Citysoftnet	Nik Eugster

1.4. Städtische Abstimmungen

2024 fanden 13 städtische Abstimmungen statt. Bei den meisten Abstimmungen handelte es sich um Infrastrukturprojekte, vorwiegend für Schul- und Sportraum. Die einzelnen Vorlagen beinhalteten überwiegend hohe Millionen-Kredite. Diese hat die Bevölkerung mit grossen Mehrheiten befürwortet. Auffallend war zudem die Abstimmung zum Budget 2025, das mit 65.53 % angenommen wurde. Dies, obschon das Budget eine Neuverschuldung von CHF 80 Mio. vorsieht und damit der Schuldenberg Ende 2025 auf über CHF 1.7 Milliarden anwachsen lassen wird. Damit wird der Stadtberner Schuldenberg Ende 2025 so hoch sein, wie zu «Rekordzeiten» Anfang der 2000er-Jahre. 2023 betrug die Zustimmungsrate zum ebenfalls bereits tiefroten Budget 2024 noch 56.44 %. Aus den Abstimmungsergebnissen wird ersichtlich: Die Mehrheit der Stadtberner Bevölkerung sorgt sich nicht um das langfristige finanzielle Wohlergehen von Bern.

Städtische Abstimmungen vom 03.03.2024

Neuer Werkhof auf dem Areal Neuhaus (Verpflichtungskredit und Kredit für wiederkehrende Ausgaben, ~ CHF 20 Mio.)	82.24 % Ja
Gesamtsanierung Kunsteisbahn und Wellenbad Dählhölzli (Ka-We-De) (Baukredit, ~ CHF 70 Mio.)	83.04 % Ja
Hindernisfreie Umgestaltung ÖV-Haltestellen (Rahmenkredit, ~ CHF 70 Mio.)	87.34 % Ja
Erwerb Liegenschaften Wildhainweg durch Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik (Verpflichtungskredit, ~ CHF 35 Mio.)	59.43 % Ja

Städtische Abstimmungen vom 09.06.2024

Kinderhaus Rossfeld (Baukredit, ~ CHF 20 Mio.)	88.97 % Ja
Gesamtsanierung und Erweiterung Volksschule Stöckacker (Baukredit, ~ CHF 65 Mio.)	89.10 % Ja
Schulraumprovisorium auf dem Gaswerkareal (Baukredit, ~ CHF 25 Mio.)	84.77 % Ja
Überbauungsordnung Wylerringstrasse 34, 36, 46 und 48 (Wifag-Areal)	84.19 % Ja
Öffentliche Infrastruktur im Entwicklungsschwerpunkt Ausserholligen (Rahmenkredit, ~ CHF 180 Mio.)	80.24 % Ja

Städtische Abstimmungen vom 22.09.2024

Areal Goumoëns: Änderung des Zonenplans und Teilrevision der Bauordnung	86.89 % Ja
Neubau Volksschule Weissenbühl (Baukredit, ~ CHF 80 Mio.)	86.94 % Ja
Gesamtsanierung Strassenraum Brunnhof-Fischermätteli (Ausführungskredit, ~ CHF 15 Mio., tws. gebührenfinanziert)	76.09 % Ja

Städtische Abstimmung vom 24.11.2024

Budget 2025	65.53 % Ja
-------------	------------

2. Ausblick

Rot (ohne Grün) geht aus den Wahlen vom 24.11.24 noch einmal gestärkt hervor. Aber auch der Freisinn ist gestärkt: Er hat an Wähleranteilen hinzugewonnen! Mit Chantal Perriard und Georg Häsler stossen sehr engagierte und versierte Freisinnige zur Fraktion neu hinzu. Mit acht von 80 Sitzen ist der Freisinn eine massgebende Kraft im städtischen Parlament. Diese gilt es, (weiterhin) zu nutzen: Ich erhoffe mir, dass die Fraktion auch in neuer Zusammensetzung eng zusammenarbeitet und sich so auf ihr Ziel – die einflussreichste Oppositionspartei zu bleiben und sich Rot/(Grün) konstruktiv entgegenzusetzen – fokussiert. Es wird wichtig sein, für alle städtischen Herausforderungen Expertise und Lösungen aufzeigen zu können – vor und hinter den Kulissen. Sobald erkennbar wird, dass sich die rot/grünen Träumereien langfristig nicht finanzieren lassen, braucht es fundierte freisinnige Ideen. Nun hat die Fraktion FDP/jf vier Jahre Zeit, den Stadtbernerinnen ihre (Bau-)Pläne für die Zukunft aufzuzeigen. Ich wünsche Ihr von ganzem Herzen viel Erfolg und fast noch mehr: Geduld!



Bern, 21.01.2025, Florence Pärli